



INHALT

Durch die islamische Form zur Humanisierung des Menschen	5
Einleitung	11
Die Verhaltenskultur bei der Hygiene	19
Die kleine Waschung (wudu, abdest).....	20
Das Baden (ghusl).....	20
Waschen der Hände vor und nach dem Essen	22
Essen mit der rechten Hand.....	22
Auspülen des Mundes nach dem Essen	23
Das Zähneputzen.....	23
Die Beschneidung.....	24
Das Verbot ins Essen zu pusten.....	25
Das Verbot des Trinkens aus einem geschlossenen Gefäß	25
Das Niesen.....	26
Das Gähnen.....	27
Das Kürzen des Schnurrbartes	28
Die Achselhaare	28
Die Schamhaare.....	28
Die Finger- und Fußnägel.....	29
Mit Wasser waschen nach dem physiologischen Bedürfnis	29
Das Verbot einen Hund im Haus zu halten	29
Das Verbot von Ehebruch.....	30
Zum Schluss	30
Die Verhaltenskultur während der Zeit des Essens und des Trinkens	33
Die Verhaltenskultur vor dem Essen	34
Die Verhaltenskultur während des Essens.....	38
Die Verhaltenskultur nach dem Essen.....	48

Die Hände waschen.....	48
Den Mund ausspülen.....	49
Dem Herrn aller Welten danken	49
Die anderen Vorschriften bezüglich des Verhaltens beim Essen und Trinken.....	51
Die Verhaltenskultur beim Anziehen	57
Das Bedecken der Frau.....	59
Das Kleiden des Mannes	59
Die Farbe der Kleidung	60
Schöne Kleidung anziehen	60
Die rechte Seite beim Anziehen bevorzugen und die linke beim Ausziehen.....	61
Was rezitiert man, wenn man die Kleidung anzieht?	62
Was soll man dem sagen, der neue Kleidung anzieht?	63
Was spricht man, wenn man Kleidung auszieht oder Kleidung ablegt?.....	64
Das Verbot von Seide und Gold für den Mann	64
Die Erlaubnis für den Mann, einen silbernen Ring zu tragen.....	65
Das Verbot der Identifizierung der Männer- mit der Frauenkleidung	65
Das Verbot des Herablassens der Kleidung wegen des Hochmuts	66
Das Verbot des Gehens mit nur einem Schuh	67
Zum Schluss	67
Die Verhaltenskultur während des Schlafens	69
Die kleine Waschung verrichten und hinlegen (zum Schlafen)	71
Auf die rechte Seite legen	72
Das Verbot auf dem Bauch zu liegen.....	73
Die rechte Hand unter die Wange legen	73
Das Bittgebet beim Hinlegen	74
Gottgedenken (Dhikr) vor dem Schlafen.....	75
Der Wert des Gedenkens an Allah (Dhikrullah) beim zu Bett gehen.	75
Das Rezitieren der Suren und Verse aus dem Koran.....	76
Al-Kafirun ist der Schutz vorm Götzendienst (schirk)	77
Mit Ajatul-kursijja schützt man sich bis zum Morgen.....	77

Das Bett vor dem Schlafen legen kontrollieren	78
Das Verbot auf dem Balkon oder dem Dach ohne Schutz zu schlafen	78
Das Bittgebet, wenn man Furcht oder Unruhe während des Schlafens verspürt	79
Was spricht man nach einem Traum	79
Im letzten Drittel der Nacht aufwachen.....	80
Das Bittgebet wenn wir aufstehen	80
Zum Schluss	81
Die Verhaltenskultur vor der physiologischen Notdurft	83
Was sprechen wir vor dem Eintritt in die Toilette?	84
Mit welchem Fuß ein und ausgehen?	85
Sich nicht gen Kibla (Gebetsrichtung) drehen.....	85
Mit Wasser waschen nach der verrichteten Notdurft.....	86
Waschen mit der linken Hand.....	87
Sich vor Urin in Acht nehmen	87
Die Unbeliebtheit die kleine physiologische Notdurft stehend zu verrichten.....	88
Es gibt kein Gottesgedenken (Dhikr) oder Gespräche vor der Verrichtung der physiologischen Notdurft	89
Das Verbot die physiologische Notdurft auf Wegen und im Schatten zu verrichten.....	89
Das Verbot die kleine physiologische Notdurft im stehenden Wasser zu verrichten.....	90
Was sprechen wir nach der verrichteten physiologischen Notdurft	90
Die Verhaltenskultur beim Grüßen	93
Der Friedensgruß (salam) ist der erste Gruß auf der Welt.....	95
Der Friedensgruß (salam) ist der einzige Gruß bei Allah	95
Der Friede (salam) ist einer der 99 schönen Namen Allahs.....	95
Wie spricht man den Friedensgruß (salam)?.....	96
Hat „marhaba“ seine Basis?.....	97
Wer entrichtet den Friedensgruß zuerst?.....	99
Die Entrichtung des Friedensgrußes vor irgendeinem Gespräch	100

Den Friedensgruß soll man beim Kommen und beim Gehen entrichten	101
Das Entrichten des Friedensgrußes im Haushalt.....	102
Den Friedensgruß sich selber entrichten	102
Den Friedensgruß Bekannten und Unbekannten entrichten.....	103
Den Frauen den Friedensgruß entrichten	103
Den Friedensgruß Kindern entrichten	104
Wie entrichtet man einer Gruppe den Friedensgruß, bei der Gläubige und Ungläubige anwesend sind?	105
Wie grüßen wir einen Nichtmuslime?.....	105
Wie antwortet man einem Nichtmuslime auf den Friedensgruß?	106
Wie richte ich den Friedensgruß über eine andere Person aus und wie erwidere ich ihn?.....	107
Wie entgegnet man dem Friedensgruß in einem Brief?	108
Kann man den Friedensgruß mit einem Hand- oder Kopfzeichen entrichten?.....	108
Sollte man sich beim Händeschütteln umarmen bzw. küssen, während der Entrichtung des Friedensgrußes?.....	110
Es ist verboten einer Person eines anderen Geschlechts die Hand zu geben	112
Der Abschluss	113
Die Verhaltenskultur beim Niesen und Gähnen	115
Was muss derjenige sagen, der niest?	116
Wem soll man ein Bittgebet sprechen nach dem Niesen?.....	117
Was sagt man zu dem der niest und wie antwortet er?.....	117
Kann ein Nichtmuslime gesegnet werden?.....	118
Wie oft wird derjenige gesegnet, der niest?	118
Das Gähnen soll man auch bedecken.....	119
Beim Gähnen soll man die Hand vor den Mund tun	120
Das Schlusswort.....	120
Verhaltenskultur in der Ehe	123
Die Wahl des Ehepartners.....	125
Den Ehepartner vor der Ehe sehen	126

Die Verlobung.....	126
Es ist verboten sich mit einer Person zu verloben, die schon verlobt ist.....	127
Der Akt der Verlobung.....	128
Mahr – Das Hochzeitsgeschenk.....	128
Die Ehe verkünden.....	129
Die Hochzeitsfeier.....	130
Man soll der Einladung zur Hochzeitsfeier folgen.....	131
Was sagt man nach der Trauung zu den Vermählten?.....	131
Zwei Niederwerfungen (raka'a) vor der intimen Beziehung verrichten.....	132
Güte gegenüber der Ehefrau zeigen.....	133
Die Hand auf den Kopf der Ehefrau legen und ein Bittgebet rezitieren.....	133
Was sollte man sagen vor der Annäherung zur Frau?.....	134
Sorge tragen, dass man sich nicht gen Kibla dreht.....	134
Vor dem Geschlechtsverkehr sind wir verpflichtet uns vorzubereiten.....	134
Welche Stellung ist beim Geschlechtsverkehr erlaubt?.....	135
Das Verbot des Analverkehrs.....	136
Baden nach dem Geschlechtsverkehr.....	136
Wie verrichtet man die große Waschung (Ghusl)?.....	137
Muss man die große Waschung nach jedem Geschlechtsverkehr verrichten?.....	137
Muss sich derjenige baden, der ein polygames Leben führt, nachdem er sich seiner Ehefrau näherte?.....	138
Ist es erlaubt natürlich zu verhüten während des Geschlechtsverkehrs?.....	139
Es ist verboten anderen zu erzählen, was man beim Geschlechtsverkehr erlebt.....	140
Die Verhaltenskultur des Mannes gegenüber der Ehefrau	141
Eine schöne Beziehung gegenüber der Frau.....	141
Ihre Bedürfnisse und Bestrebungen verstehen.....	142

Der Frau bei der Hausarbeit helfen	142
Die Versorgung sichern.....	143
Gerecht gegenüber den Frauen sein	144
Bei einer Jungfrau bleibt er sieben Tage und bei einer geschiedenen bleibt er drei Tage.....	145
Größere Liebe gegenüber einigen Frauen	145
Die Eifersucht.....	146
Der Ehemann hat Pflichten gegenüber der Ehefrau.....	147
Wenn ihn eine fremde Frau fasziniert dann holt er sich die Befriedigung bei seiner Ehefrau.....	148
Verhaltenskultur der Frau gegenüber dem Ehemann.....	149
Die Unterwürfigkeit.....	149
Die Dankbarkeit	150
Sie achtet auf das Haus und die Kinder.....	150
Sie achtet auf ihre Moral und auf das Vermögen ihres Ehemannes, wenn er abwesend ist.....	151
Sie wird nicht ohne die Erlaubnis ihres Ehemannes fasten	152
Sie lässt niemanden ohne die Erlaubnis des Ehemannes ins Haus....	153
Sie beunruhigt ihren Ehemann nicht	154
Sie verweigert sich ihm nicht.....	155
Sie verweigert sich nicht, selbst wenn das Brot verbrennen würde....	155
Der Anspruch auf das Paradies ist auch die Zufriedenheit des Ehemannes.....	156
Es gibt kein Gehorsam gegenüber dem Mann beim Sündigen	156
Die Verhaltenskultur bei der Scheidung	157
Wenn sie Schwanger sind dann erhalten sie ihre Ehemänner bis sie das Kind zur Welt bringen.....	158
Wenn sie die Kinder stillen, verdienen sie eine Belohnung.....	158
Das Zeugnis im Fall der Trennung oder der Rückkehr.....	159
Den Frauen darf man die erneute Heirat mit ihren Ehemännern nicht verbieten.....	159
Wieviel Trennungen mit derselben Person sind erlaubt?	160
Was, wenn es zur dritten Trennung kommt?	160

Der Ehemann verlangt die Brautgabe nicht zurück.....	161
Die Ehefrau gibt die Brautgabe zurück, wenn sie die Scheidung wollte.....	162
Das Entlassen der Ehefrau vor dem Geschlechtsverkehr.....	162
Das Ehepaar wird sich trennen, wenn sie sich gegenseitig beschuldigen und verfluchen.....	163
Wenn sich der Ehemann mehr als vier Monate von der Ehefrau trennt, ist er verpflichtet sich von ihr zu trennen	163
Insofern der Ehemann verschwindet, kann es zur Scheidung kommen?.....	164
Am Ende.....	165
Die Verhaltenskultur gegenüber den Kindern	169
Die Verhaltenskultur vor der Geburt des Kindes	171
Die Wahl des Vaters und der Mutter.....	171
Die körperliche und psychische Gesundheit der Eltern.....	171
Eine ansehnliche Herkunft und eine intellektuelle Reife der Eheleute	172
Sich an die islamischen Vorschriften halten während des Geschlechtsverkehrs.....	172
Entfernen vom Ehebruch	174
Die Verhaltenskultur wenn ein Kind geboren wird	174
Den Gebetsruf (Adhan) in das rechte Ohr lesen und den kleinen Gebetsruf Ikama) in das linke Ohr	174
Tahnik.....	175
Akika.....	176
Das Rasieren des Kopfes.....	177
Einen schönen Namen geben	178
Die Beschneidung der männlichen Kinder	179
Die Danksagung an Allah für das Neugeborene	181
Die Erziehung des Kindes	183
Die Erziehung in der Sphäre des Glaubens (akaid)	183
Die Erziehung in der Sphäre des Gottgedenkens (ibada)	187
Das Gebet	187

Wann sollte man mit der Anordnung des Gebetes beginnen?	188
Dem Kind das Gebet beibringen	188
Die Bestrafung für die Vernachlässigung des Gebets	189
Das Kind auf das Freitagsgebet gewöhnen	190
Das Kind auf das Nachtgebet gewöhnen	190
Die Kinder zum Istihara-Gebet gewöhnen	191
Die Kinder zum Bajram- Gebet/ Id- Gebet gewöhnen	191
Das Fasten	191
Die Pilgerreise	192
Die Pflichtabgaben (Zakat)	193
Eine gesellschaftliche Erziehung	195
Die Erziehung im Rahmen des Benehmens (ahlak)	197
Die Erziehung in einem emotionalen und sentimental Rahmen	200
Intellektuelle Erziehung	201
Die körperliche Erziehung	203
Schwimmen, Schießen und Reiten	204
Sportliche Wettbewerbe unter Kindern	204
Das Spiel der Erwachsenen mit Kindern	205
Das Spielen der Kinder mit anderen Kindern	205
Die gesundheitliche Erziehung	206
Zum Abschluss	207
Die Verhaltenskultur gegenüber den Eltern	209
Gehorsam und die Dankbarkeit gegenüber den Eltern	210
Allahs Zufriedenheit liegt in der Zufriedenheit der Eltern	211
Einer der Gründe für den Eintritt ins Paradies, sind die Wohltaten gegenüber den Eltern	211
Die Wohltaten gegenüber den Eltern sind eine der liebsten Taten beim Erhabenen Allah	212
Mit der Aufmerksamkeit ihnen gegenüber kann man wirklich das Paradies verdienen	212
Der Gehorsam der Eltern garantiert die Gesellschaft mit den Propheten, Märtyrern und den Wahrhaftigen am Tage der Rechenschaft	212

Es ist unmöglich sich bei den Eltern loszukaufen	213
Um Verzeihung bitten ist eine Sicht der Dankbarkeit gegenüber den Eltern	214
Der Versuch den Eltern Wohltaten zu erweisen	214
Die Wohltaten gegenüber den Eltern verlängert das Leben	215
Besonderer Respekt gegenüber der Mutter	216
Es gibt keine Auswanderung (Hidschra) noch den Einsatz für Allah (Dschihad) ohne die Erlaubnis der Eltern.....	217
Der Ungehorsam den Eltern gegenüber ist eine der größten Sünden	217
Die Träne der Eltern ist eine schwere Sünde.....	218
Der Ungehorsam den Eltern gegenüber weist den Eintritt ins Paradies ab.....	218
Der Gehorsam gegenüber den Eltern bringt zahlreichen Segen.....	219
Der Ungehorsam gegenüber den Eltern resultiert auf verschiedene Unannehmlichkeiten.....	221
Ein Beispiel des Ungehorsams gegenüber den Eltern.....	222
Wohltaten gegenüber den Eltern, selbst wenn sie Nichtmuslime wären	224
Das Engagement des Kindes, den Eltern den Islam näherzubringen	226
Wohltaten den Eltern gegenüber auch nach ihrem Tod.....	227
Auch den Freunden der Eltern Gutes tun.....	228
Die Wohltaten gegenüber den Eltern werden auch vor dem freiwilligen Gebet bevorzugt.....	229
Abschluss	230
Die Verhaltenskultur gegenüber den Familienbanden	231
Die Anregung des Korans auf die Achtung der Familienbande.....	231
Der Prophet s.a.v.s. ermutigt zur Achtung der Familie	232
Allah ist mit denen, die die Familienbande aufrechterhalten	233
Die Achtung gegenüber der Familie kommt sofort nach den Eltern.	234
Der Besuch der Familie führt ins Paradies und entfernt von der Hölle	234
Allah ist die Pflege der Familienbande eines der liebsten Dinge	235

Die Achtung der Familienbande vergrößert die Gaben und verlängert das Leben	235
Die Familie materiell unterstützen	237
Auf die Spende, die der Familie gegeben wurde, fällt eine doppelte Belohnung	238
Die Tante ist auf der Stufe der Mutter	238
Die Aufrechterhaltung der Familienbande auch mit Nichtmuslimen	238
Der Abriss der Familienbande ist Allah, eine der abscheulichsten Dinge	239
Allahs Fluch liegt auf denen, die die Familienbande abreißen	239
Derjenige, wer die Familienbande zerreißt, der kommt nicht ins Paradies	240
Der Erhabene Allah lässt keine Barmherzigkeit auf die herab, die die Familienbande abreißen	240
Die Werke werden von denen nicht angenommen, die die Familienbande abreißen	240
Für den Abriss der Familienbande ist die Bestrafung auf dem Diesseits und dem Jenseits	241
Für den Abriss der Familienbande kommt die Strafe recht zügig	241
Richtig handelt derjenige, der die Beziehungen pflegt auch wenn sie abgerissen	241
Abschluss	242
Die Verhaltenskultur gegenüber den Nachbarn	245
Gabriels (Dschibril a.s.) Einordnung der Nachbarn	246
Es gibt drei Gruppierungen von Nachbarn	247
Eine schöne Beziehung zum Nachbarn ist in direkter Verbindung zum Glauben an Allah und den Tag der Rechenschaft	247
Der beste ist derjenige, der die beste Beziehung gegenüber dem Nachbarn hat	248
Das Glück liegt im guten Nachbarn	249
Eine schöne Beziehung zum Nachbarn verlängert die Lebensdauer	249
Der Nachbar hat den Vortritt im Kauf eines Hauses oder eines Grundstücks	249
Die Empfehlung der Wertschätzung der Nachbarschaft	250

Das Verbot den Nachbarn zu beunruhigen	251
Kein Gläubiger ist derjenige, der satt ins Bett geht und sein Nachbar hungrig ist	252
Wer ist ein Nachbar?.....	252
Welcher Nachbar hat Vorrang?.....	252
Eine gute Beziehung auch mit dem nichtmuslimischen Nachbarn ...	253
Besonderen Respekt vor der Ehefrau des Nachbarn	253
Ein Beispiel der schönen Bindung gegenüber dem Nachbarn.....	254

Die Verhaltenskultur beim Besuch oder in der Gesellschaft **257**

Trete nicht in ein Haus ohne Erlaubnis ein.....	258
Der Friedensgruß beim zu Besuch gehen oder beim weggehen	259
Dort hinsetzen, wo ein freier Platz ist	260
Nicht inmitten des Besuches setzen	260
Niemanden aufstehen lassen, wegen seinem Platz	260
Zwei Personen nicht ohne ihre Erlaubnis trennen.....	261
Derjenige, der seinen Platz verlässt hat größtes Anrecht darauf	261
Kein Flüstern zwischen zweien ohne einen dritten.....	261
Wenn getratscht wird dann verlässt man die Versammlung oder man stellt sich an die Seite von dem über den getratscht wird	262
Das Verbot andere zu imitieren	263
Das Verbot fremde Worte zu übertragen	264
Was machen wir, wenn wir auf dem Weg sind oder an einer öffentlichen Stelle?	265
Andere Regeln in Beziehung mit Besuchen und Versammlungen ...	265
Nicht vergessen, den Erhabenen Allah zu erwähnen	266
Das Bittgebet beim Ende einer Versammlung	267

Die Verhaltenskultur bei der Bewirtung und der Gastfreundschaft **269**

Die Bewirtung setzt man mit dem Glauben (iman) gleich.....	270
Wie lange dauert die Gastfreundschaft?.....	271
Der Gastgeber ist verpflichtet ein Bett für den Gast zu haben	271
Sorge tragen, wen man bewirtet.....	272

Es ist eine Pflicht einer Einladung nachzukommen.....	273
Die Ferne darf kein Grund fürs Absagen der Einladung sein.....	273
Wem folgen wir, wenn wir zwei Einladungen bekommen?.....	273
Das Fasten soll uns nicht daran hindern, einer Einladung nachzukommen.....	274
Der Gast sollte ein Maß haben.....	275
Keinen Unterschied zwischen Reichen und Armen machen.....	275
Zur genauen Zeit antworten.....	276
Sich mit dem Servieren der Nahrung beeilen.....	276
Sich nicht mit dem Wegstellen der Nahrung beeilen.....	276
Woran erkennt der Gastgeber die Gäste?.....	276
Wann wäscht der Gastgeber die Hände, wenn man essen will?.....	277
Welches Bittgebet spricht man für den Gastgeber?.....	277
Den Gast soll man bis zur Tür begleiten.....	277
Die Verhaltenskultur auf Reisen	279
Sich beratschlagen vor der Reise.....	280
Das Istikhara Gebet.....	281
Die Vorbereitungen für den Weg.....	281
Das Verrichten von zwei Niederwerfungen.....	281
Sich donnerstags früh auf die Reise machen.....	282
Was sagen diejenigen, die sich verabschieden?.....	283
Das Bittgebet des Gastes wird erhört.....	284
Das Bittgebet für die Reise.....	284
Das Verbot für die Frau ohne Begleitung (mahram) zu reisen.....	285
Die Unbeliebtheit alleine zu reisen.....	285
Eine Führungsperson aussuchen – Einen Anführer für den Weg.....	286
Die Pflichtgebete verkürzen.....	286
Das Gebet während der Fahrt.....	287
Was spricht man beim Auf und Absteigen?.....	287
Was spricht man, wenn man in ein Ort kommt?.....	287
Sich mit der Rückkehr nach Hause beeilen.....	288
Tagsüber nach Hause zurückkehren.....	288
Was spricht man, wenn man nach Hause zurückkehrt?.....	289

Vor dem Eintritt ins Haus zwei Niederwerfungen in der Moschee verrichten.....	289
Die Verhaltenskultur beim Handel und der Geschäftstätigkeit	291
Die Ermutigung zur Wirtschaft und zum Handel	291
Vor zweifelhaftem fern bleiben.....	293
Das Verbot Zinsen zu nehmen	293
Ehrlichkeit im Handel.....	294
Richtiges Maß ist Vertrauen (amana).....	295
Wie wird gemessen und gewogen?.....	295
Die Gefahr des falschen Schwures	296
Das Verbot des Betruges	296
Das Verbot des Kalkulierens	297
Das Verbot des Monopols	297
Das Verbot Nahrung vor dem Einkauf zu verkaufen	298
Das Verbot Alkohol, Geier, Schweine und Götzen zu verkaufen.....	298
Das Verbot des Verkaufs in der Moschee	299
Wann ist es erlaubt von einem Geschäft abzulassen?	300
Segen liegt in der Wahrheit	300
Segen liegt in der Frühe.....	300
Die Schulden aufschieben oder erlassen.....	301
Die Verhaltenskultur in der Moschee	303
Die Ermutigung auf den Besuch der Moscheen	304
Die Vorbereitung bevor wir zur Moschee gehen	305
Der Gang zur Moschee	306
Der Eintritt in die Moschee	307
Das Bittgebet	307
Den Friedensgruß sprechen.....	308
Das Verbot über die Schultern der Betenden zu gehen und deren Trennung.....	308
Es ist unbeliebt vor einem Betenden herzugehen.....	309
Tahijjatul-masdschid.....	310
Der Wert des Aufenthaltes in der Moschee	311

Es werden keine zwei getrennt	311
Keiner wird von seinem Platz geschickt	312
Wer hat das größte Recht auf einen Platz in der Moschee?.....	312
An dem Ort verweilen, wo wir gebetet haben	313
Sich gen Kibla drehen.....	313
Vermeidung von diesseitigem Gerede	314
Die Ziele des Aufenthaltes in der Moschee	314
Auffüllen und Geraderücken der Reihen	316
Die Disziplin und die Harmonie in der Moschee.....	317
Die Unterhaltung zur Zeit der Freitagspredigt	318
Das Verbot des Verkaufs und der Werbung in der Moschee.....	319
Die Handlung beim Hinausgehen aus der Moschee	320
Die Verhaltenskultur in der Zeit des Ramadan	321
Das Analysieren unserer Beziehung gegenüber dem Koran.....	321
Öfter mit dem Koran zusammen sein	323
Die Schönheit des Fastens erleben	323
Den Blick Niederwerfen.....	324
Auf die Zunge achten	324
Das Unerwünschte vermeiden.....	324
Die Zurückhaltung der anderen Körperteile	325
Wie soll man den Beleidigungen, während des Fastens begegnen? ...	325
Im Aufstehen zum Fastenbrechen liegt Segen	326
Mit dem Fastenbrechen beeilen.....	326
Man bricht das Fasten mit einer Dattel oder mit Wasser	326
Besondere Großzügigkeit	327
Sadakatul-fitr verteilen.....	327
Verstärkte ibada in der Nacht von Qadr	328
Das Bittgebet in der Qadr- Nacht.....	328
Aktiveres Gottgedenken in den letzten zehn Tagen.....	329
Wann beginnt man die Kinder auf das Fasten an zu gewöhnen?.....	329
Die Verhaltenskultur während des Festes	331
Das Fest kommt, auf das Fest hoffe ich... ..	332

Woher kommt die Bezeichnung „Bajram“?	332
Was ist der Sinn des Festes?	332
Die Solidarität vom Bajram und des Bajram- Gebetes	334
Die Ausführung des Bajram-Gebetes.....	335
Die Art, wie das Bajram- Gebet verrichtet wird.....	335
Kein Gebet, weder vor noch nach dem Bajram- Gebet	337
Die Wiederbelebung der Bajram-Nächte.....	338
Das Bittgebet vor Bajram wird angenommen	338
Viel Takbirs sprechen.....	338
Vor Bajram Baden.....	339
Parfümieren und die schönste Kleidung anziehen.....	339
Etwas vor dem Ramadanfest essen und nichts essen vor dem Opferfest	339
Zum Bajram- Gebet auf einem Weg gehen und mit einem anderen Weg zurückgehen.....	340
Wie gratuliert man anderen zum Bajramfest?	341
Schluss.....	341
Die Verhaltenskultur im Krankheitsfall	343
Den Erhabenen Allah um Gesundheit bitten	344
Die Behandlung im Falle einer Krankheit.....	344
Das Verbot mit Alkohol zu behandeln	345
Dem Kranken werden die Sünden vergeben	345
Die Belohnung für die Entziehung des Augenlichts ist das Paradies	346
Dem Kranken hören die Wohltaten nicht auf für die getanen Taten.	346
Es ist Pflicht den Kranken zu besuchen	347
Der Anreiz den Kranken zu besuchen.....	347
Man sollte auch die kranken Nichtmuslime besuchen	348
Die Belohnung für denjenigen, der einen Kranken besucht.....	349
Was rezitiert man neben dem Kranken	349
Was spricht der Kranke.....	350
Was spricht derjenige, der die Hoffnung auf das Leben verloren hat?	351
Das Verbot die Krankheit zu verfluchen.....	351

Es ist verboten, sich den Tod wegen einer Krankheit herbeizuwünschen.....	352
Zusammenfassung	352
Die Verhaltenskultur beim Tod und der Beerdigung	355
Der Gläubige denkt oft an den Tod.....	356
Was macht man im Sterbebett	357
Was ist den Hinterbliebenen erlaubt, wenn jemand stirbt?	361
Wozu ist die Familie des Verstorbenen verpflichtet?	362
Was ist der Familie der verstorbenen Person verboten?.....	363
Symptome eines guten Todes	365
Die verstorbene Person loben	365
Baden des Verstorbenen.....	366
Das Einwickeln des Verstorbenen – Leichentücher	366
Das Beten, die Begleitung und das Tragen des Leichenzugs	367
Das Totengebet	368
Das Begraben.....	369
Der Ausdruck des Beileids.....	370
Die Nahrungsvorbereitung für die Familie des Verstorbenen	371
Welchen Nutzen hat der Verstorbene vom Lebenden?	372
Besuch der Gräber	375
Was ist verboten am Grab zu machen?.....	377
Neuerungen beim Totengebet.....	383
Die Verhaltenskultur in verschiedenen Gelegenheiten	389
Das Verhalten gegenüber Gelehrten- und älteren Personen	389
Das Verhalten gegenüber Jüngeren.....	391
Das Verhalten gegenüber Waisen und Witwen.....	391
Das Verhalten gegenüber den Ungläubigen	392
Das Verhalten gegenüber Tieren	395
Das Verhalten gegenüber der Natur	396
Das Verhalten auf öffentlichen Plätzen	397
Abschluss	398
Literatur	401
Biographie des Autors	409